

OB-Initiative zu Fleischwerk

BNN – Die Versammlung des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe wird sich noch vor der Sommerpause mit dem geplanten Fleischwerk Edeka in Rheinstetten befassen, berichtet das Presseamt der Stadt. Der Verbandsvorsitzende, Oberbürgermeister Heinz Fenrich, wird kurzfristig eine Sitzung des Gremiums einberufen und vorschlagen, beim Regierungspräsidium ein Verfahren zur Zielabweichung vom Regionalplan zu beantragen. Ein solches hatte der Regionalverband Mittlerer Oberrhein bislang nicht für erforderlich gehalten. „Mit diesem Verfahren möchte ich die notwendigen Grundlagen auf planrechtlich abgesicherter Basis erhalten, bevor der Nachbarschaftsverband über eine mögliche Änderung des Flächennutzungsplans entscheidet“, so Fenrich.

Bisher ist das Areal bei der Messe auf Rheinstettener Gemarkung, auf dem das Fleischwerk entstehen soll, als „Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung“ ausgewiesen. Die öffentliche Kritik und teilweise strikte Ablehnung des Projekts in der Bürgerschaft erforderten, dass „alle planrechtlichen Instrumentarien sorgfältig geprüft und abgewogen werden“, erklärt das Stadtoberhaupt. „Um die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die endgültige Abwägung im Rahmen einer Einzeländerung im Flächennutzungsplan 2010 auf fundierter Basis geschieht, sollen alle relevanten Aspekte im Vorfeld aufbereitet werden“, betont Fenrich.